EP-FH-01-475-2

D – Was Freiheit schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Daniel Freund (KV Aachen)

Änderungsantrag zu EP-FH-01

Von Zeile 474 bis 476 einfügen:
Rundfunks ein. Konkret wollen wir dazu zunächst den erfolgreichen Ansatz des Senders arte ausbauen und ihn schrittweise zu einem gemeinsamen europäischen Angebot entwickeln. Langfristig wollen wir ein vollwertiges, europäisches, öffentlich-rechtliches Medienangebot. Darüber hinaus setzen wir uns für die Vernetzung der Angebote des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Begründung

Öffentlich-rechtliche Medien sind in den meißten EU Ländern integraler Bestandteil der Medienlandschaft und damit das Rückrat der Demokratie. Das Konzept von arte als Kulturkanal hat Grenzen was ein breitenwirksameres Angebot anbelangt (Krimis, Kochshows, Sport fehlen). Die Vernetzung und einfachere Auffindbarkeit jeweils national geframter Angebote ersetzt nicht eine wirklich gesamteuropäische Perspektive bei der Berichterstattung. Deshalb ist es mehr als nur dasselbe, ein gesamteuropäisches Vollprogramm zu fordern. Der BAGen-Konvent hatte sich ebenfalls dafür ausgesprochen. Im Wahlprogramm 2019 hieß es: “Wir wollen einen europäischen Fernsehsender, der mit Produktionen in den verschiedenen Sprachen und aus den Mitgliedstaaten, mit europäischen Nachrichten aus Politik, Kultur und Wirtschaft bis hin zu einem Vollprogramm mit Sport und Unterhaltung das gegenseitige Verständnis stärkt und deutlich macht, dass Europa ein Kontinent der Einheit in Vielfalt ist.”

Wir wollen quasi die Europäische BBC - die EUBC :)

weitere Antragsteller*innen

Anja von Marenholtz-Diemer (KV Rhein-Erft-Kreis); Laura Steeger-Franke (KV Mönchengladbach); Till Steffen (KV Hamburg-Eimsbüttel); Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Christian Beck (KV Berlin-Mitte); Fabian Wächter (KV Mettmann); Lindon Zena (KV Wetterau); Marc Kersten (KV Köln); Rainer Bode (KV Münster); Rebecca Stallbaumer (KV Mayen-Koblenz); Erkan Zorlu (KV Rhein-Sieg); Stefan Ziller (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Philipp Hoffmann (KV Mülheim); Ann-Kathrin Schrepfer (KV Neuwied); Elke Sodemann-Müller (KV Mayen-Koblenz); Gabriele Trah (KV Frankfurt); Annett Scharein (KV Stuttgart); Bernd Haussmann (KV Ulm); Gerd Linke (KV Rems/Murr); sowie 127 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.